

16. Newsletter 10/2021



- Inhalt:
- 1) Rückblick Jahreshauptversammlung
 - 2) Kalenderverkauf
 - 3) Nikolausaktion
 - 4) aktueller Stand in den Tierheimen
 - 5) Nachruf für Bea
 - 6) Regenbogenbrücke
 - 7) Was wurde denn aus...Adoptivgeschichten

1. Rückblick Jahreshauptversammlung

Nachdem die Jahreshauptversammlung auch in diesem Jahr wegen Corona mehrfach verschoben werden musste, fand sie nun am 16.10.2021 statt. Auch dieses Mal gab es die Möglichkeit, daran online teilzunehmen. Während der JHV fand auch eine Vorstandswahl statt. Zur Wahl des Vorstands: Frau Kerstin Wieck wurde von den Mitgliedern wieder zur 1. Vorsitzenden gewählt. Neu in den Vorstand kam als 2.Vorsitzender unser langjähriges aktives Mitglied, Herr Karsten Füllgrapp. Frau Sybille Liebscher, die bisher 2.Vorsitzende war, wird in Zukunft berufsbedingt das Vorstandsteam als Beisitzerin unterstützen.

Die Mitglieder wurden informiert, dass auch 2020 Dank der Mitglieder, Paten und Unterstützer des Vereins sehr viele Gelder in die Partnertierheime geflossen sind. Wir leisten ja nicht nur Unterstützung durch die Spenden, die wir regelmäßig mitnehmen. Ganz wichtig für die Tierheime sind die verlässlichen monatlichen Überweisungen an Patengeldern sowie die Spendengelder für Projekte.

Im Schlusswort bedankte sich die Vorsitzende Kerstin Wieck bei den anwesenden Mitgliedern mit Blick auf eine Zukunft, die alte und neue Wege beinhalten wird.

Nachdem der offizielle Teil beendet war, gab es bei einem gemütlichen Abendessen regen Gedankenaustausch über alle möglichen Themen rund um unseren Verein.

Wir laden jeden Interessierten herzlich ein, über eine Mitgliedschaft die Arbeit des Vereins mit zu gestalten ☺

2. Kalenderverkauf



Nach erfolgreicher Abstimmung stehen die Gewinner fest und unsere Kalender gehen in Druck.

Auf die großen Monatsbilder haben es geschafft:

Dreamer (Platz 1) , Laila (Platz 2) , Lotte (Platz 3) , Dana , Maila , Lui , Polly (Fam.M.) , Toto , Floyd , Tajo , Rosalie , Jonna , Lizzy (Platz 13, Titelblatt)

Herzlichen Glückwunsch! Aber natürlich sind wie immer ALLE Bewerber im Kalender ☺

Der hochwertige Kalender im A3 Querformat kann über kerstin@notfelle-ev.de geordert werden. Bitte unbedingt Name, vollständige Adresse und Stückzahl angeben!

Der Kalender kostet bis 14.11.2021 13,50 € und ab dem 15.11.2021 dann 16,00€, beides **zuzüglich einmalig 5,00 € Versandkosten.**

Der Erlös aus der Kalenderaktion der kommt abzüglich der Herstellkosten komplett unseren Partnertierheimen und damit den Kumpels und Kumpelinen der Fotomodelle zu Gute.

Bezahlung bitte unter Betreff „Kalender“ und mit Namen auf unser Vereinskonto DE17 3056 0548 3505 8670 16 oder per paypal info@notfelle-ev.de .

3. Nikolausaktion

Es ist wieder soweit: Wie in jedem Jahr sammeln wir von euch wieder liebevoll gepackte Päckchen für unsere Nikolaustouren ein. Wir fahren vom **03.-05.12.2021 Polen** an, und dann vom **17.-19.12.2021 Ungarn**. Wer also seinem Patenhund oder einer anderen Fellnase ohne Paten gerne eine Freude machen möchte ist herzlich eingeladen sich an dieser Aktion zu beteiligen. In die Pakete dürfen gerne: Halsbänder, lange Leinen (min 2m), Retrieverleinen, Ungezieferhalsbänder, Futter (Trocken oder Dose), Kaustangen, größere Leckerli`s, robustes Spielzeug, Wintermäntel. Wer dem Team vor Ort eine Freude machen möchte schickt Kaffee (Instant oder gemahlen), Tee (in Beuteln), Gebäck, Schokolade.



Die Pakete für **Ungarn und alles was zur freien Verfügung ist** bitte schicken an **Kerstin Wieck, Steinstr.1 in 97265 Hettstadt**. Die Pakete für **Polen** bitte schicken an **Sybille Liebscher, 22263943, Packstation 126 in 42389 Wuppertal**.

Wichtig: bitte **AUSSEN** auf das Paket den Namen des Hundes oder „freie Verfügung“ drauf schreiben. Die Pakete die zur freien Verfügung sind packen wir um in kleine bunte Tüten für die Hunde, die keine Paten haben. Solltet ihr also später auf unseren Fotos euer Paket nicht sehen, heißt das nicht, dass wir es nicht mitgenommen haben. Zu viele große Pakete bekommen wir nicht ins Auto und letztes Jahr haben wir es Dank der Geschenktüten wieder geschafft, wirklich vor jeden Zwinger ein Geschenk zu stellen und jedem Hund eine kleine Freude zu machen! Wie immer machen wir ganz viele Bilder für euch.

Wer nicht dazu kommt ein Paket zu packen kann wie schon im letzten Jahr eine Geldspende schicken, von dem wir dann die fehlenden Geschenke aufstocken. Wir haben aktuell über 200 Hunde in drei Tierheimen und in Polen auch um die 40 Katzen die sich alle über einen kleinen Weihnachtsengel freuen. Geldspenden mit Betreff „Weihnachten“ auf Konto DE17 3056 0548 3505 8670 16 oder per paypal über info@notfelle-ev.de .

Und nun viel Spaß beim Packen, Weihnachten ist wie immer schnell da ☺

4. Aktueller Stand Tierheime

Im letzten Newsletter haben wir ja noch vom Start bei Laszlo und seinem privaten kleinen Tierheim „Pécsi Morpheus Állatmentő Alapítvány“ berichtet. Er hatte wegen einiger fehlender Voraussetzungen von uns ein paar „Hausaufgaben“ bekommen. Mit einem ersten Spendenprojekt haben wir den Bau dringend notwendiger Quarantänezwinger angeschoben. Zuerst musste der zukünftige Platz von Müll befreit und eingezäunt werden Die Betonplatte wurde schon im Mai gegossen. Wegen Corona und weil

notwendige Helfer fehlten, lief dann alles etwas zähflüssig, aber mittlerweile tut sich doch einiges auf seinem Gelände. Bei unserem letzten Besuch überraschte er uns mit den fast fertigen Zwingern. Es fehlte eigentlich nur noch das Dach. Außerdem hatte er mit Freunden auf dem Gelände viele Bäumchen gesetzt, die in Zukunft in den Sommermonaten Schatten spenden werden. Mittlerweile ist auch das Dach drauf, und sogar einige der alten Zwinger haben neue Dächer bekommen.

Für die noch fehlenden behördlichen Voraussetzungen bekommt Laszlo mittlerweile Unterstützung von Valeria aus unserem anderen Partnertierheim in Hajduböszörmény. Sie hat nach eingehender Prüfung festgestellt, dass Laszlo das gut macht und unterstützenswert ist ;) Das rechnen wir ihr wirklich hoch an. Es gibt nichts Schöneres, als wenn sich Tierschützer im eigenen Land gegenseitig helfen und an einem Strang ziehen! Wir haben mittlerweile auch einige von Laszlos Hunden vermitteln können und er bekommt monatlich Patengelder von uns. Es gibt noch einiges zu klären aber wir finden, der Weg bis hierher fühlt sich schon mal nicht schlecht an. Lasst euch inspirieren von ein paar Fotos der letzten Monate:





Auch in unserem Partnertierheim Pacsi Kutyamenhely Alapítvány in Hajdúböszörmény ist ein Projekt fertig geworden. Dort haben wir ja den Anbau mit finanziert, in dem jetzt das Futterlager, eine Werkstatt und ein Innenraum für die kleinen oder kranken Hunde untergebracht sind. Das Tierheim hat da ganz viel in Eigenregie gearbeitet um Geld zu sparen und wie man sieht hat sich die Arbeit gelohnt. Nachdem auf den Bildern im letzten Newsletter noch die Bodenplatte vorbereitet wurde, ging es auch dort Schritt für Schritt weiter:





Wir möchten an dieser Stelle allen unseren Spendern ganz herzlich für ihre Unterstützung danken. Ohne euch wären solche Projekte einfach nicht möglich. Danke euch!!!

5. Nachruf für Bea

Bea leitete zusammen mit Laszlo die Organisation Pécsi Morpheus Állatmentő Alapítvány, deren Tierheim in Pécs/ Ungarn wir seit einigen Monaten unterstützen. Sie hat die Organisation mit Laszlo gegründet, war immer vor Ort bei den Tieren und war auch immer Pflegestelle für einige Notfellchen. Sie hatte ein großes Herz für alle Tiere und war einfach immer da wenn Hilfe nötig war. Sie hat lange gegen ihre Krankheit gekämpft und musste nun leider viel zu früh gehen...Wir sind mit unseren Gedanken bei ihrer Familie und bei Laszlo, der nicht nur seine Partnerin in der Organisation, sondern auch eine langjährige und sehr gute Freundin verloren hat.



6. Regenbogenbrücke 🌈



Der kleine **Domino** und sein Bruder Danon kamen ins Tierheim, nachdem sie zufällig jemand in einem Karton am Straßenrand entdeckt hat, ausgesetzt in der prallen Mittagshitze. Vermutlich sind sie das Ergebnis eines misslungenen Zuchtversuches und wurden entsorgt. Sie waren von Anfang an klein und schwach. Eines Morgens fand man Domino, sein kleines Herz hat nachts aufgehört zu schlagen. Sein Bruder Danon saß neben dem kalten kleinen Körper und weinte...Wir sind unendlich traurig das Domino diese Welt verlassen musste bevor sein Leben überhaupt erst richtig angefangen hat. Gute Reise kleiner Domino 🍀



Kefir fand man tot in ihrem Zwinger neben ihrer Mami und ihren beiden Geschwistern. Sie hatte bereits eine Familie die sie erwartet hat, es tut uns so wahnsinnig leid dass wir sie nicht nach Hause holen konnten. Jeder tote Hund im Tierheim tut weh. Bei den ganz Kleinen, die ihr ganzes Leben eigentlich noch vor sich hätten, ist es oft besonders schwer zu ertragen. Dann fragt man sich, ob es für sie besser gelaufen wäre, hätte man sie nur früher gefunden...Kleine Maus, wir wünschen dir eine gute Reise und hoffen, du triffst da drüben Domino... ❤️

Otti war eine Institution in Sokolka/ Polen. Er lebte und regierte dort in der Küche. Er wurde ursprünglich in einem Dorf eingefangen. Da Otti überhaupt keine Menschen mochte, stand er nie zur Vermittlung. Er war eine kleine Schnappschildkröte- kam man dem kleinen Mann aus Versehen zu nah, bekam man das schnell zu spüren. Was muss der arme Kerl erlebt haben, um sich so wehren zu müssen...Mit der Zeit ließ er sich vom Tierheimteam auch anfassen, aber sicher fühlen konnte man sich bei Otti nie. Wenn wir vor Ort waren, residierte er wie immer in der Küche. Jeder hatte Respekt vor dem kleinen Kurzbeinchen, sowohl Menschen als auch Hunde. Er war jetzt 4 Jahre im Tierheim und die Küche war für ihn das Wohnzimmer- im Winter mollig warm und im Sommer schön kühl. Er war einer der Hunde, bei dem wir nie auf die Idee gekommen wären, ihn zu vermitteln. Nicht, weil er ab und zu die Kneifzange raus holte, sondern weil er dort Zuhause war. Das Tierheim war seine Heimat. Ihn da weg zu holen hätte ihn entwurzelt. Otti hatte Krebs, schon länger. Nun war der Zeitpunkt gekommen, ihn gehen zu lassen. Wo auch immer du jetzt bist Kleiner, wir werden dich vermissen auf deinem Sessel in der Küche. Gute Reise kleiner Mann. ❤️



Akim (Argosz) saß schon so viele Jahre im Tierheim in Ungarn, das er quasi zum Inventar gehörte. Eine Chance auf eine Vermittlung hatte er nie wirklich, da er leider seine Artgenossen aufgrund seiner Vorgeschichte nicht mochte. Auch bei Menschen dauerte es seine Zeit, bis Argosz Vertrauen gefasst hatte. Szabina vom Tierheim in Hajdúböszörmény konnte sein Vertrauen und Herz gewinnen und so waren die Beiden über Jahre ein unzertrennliches Paar. Im Alter von 12,5 Jahren trat Argosz still und leise seinen letzten Weg an. Sein Herz hörte auf zu schlagen. Komm gut rüber guter Junge - wir werden dich nie vergessen. ❤️

In Pecs erhielt Laszlo einen Anruf wegen einem Hund der angefahren wurde, man hat ihn einfach auf der Straße liegen gelassen. Er ist sofort los gefahren und hat die schwer verletzte Hündin in die Klinik gebracht. Schnell war klar, dass die arme Hündin schwere Verletzungen hatte. In ihrem linken hinteres Bein waren sämtliche Knochen zertrümmert und gesplittert, die Bänder gerissen, sie hatte eine große offene Wunde. In der ersten Nacht in der Klinik hat sich ihr Zustand so verschlechtert, dass man sie am nächsten Morgen gehen lassen musste. Unser einziger Trost dabei war, dass jemand sie im Arm hielt und sie die Reise nicht allein antreten musste. Liebe Fee, es tut uns leid was dir angetan wurde und das wir den Kampf verloren haben. Du warst ein tolles Mädchen. Sei glücklich dort wo du jetzt bist. ❤️



1. Was wurde eigentlich aus: Lana

Aus der Tötung zum Menschenretter



"Lana saß in Hajdúböszörmény/ Ungarn in der Tötung, sie war der erste Hund der von Notfelle e.V. direkt aus dieser Tötung vermittelt wurde. Warum sie dort „entsorgt“ wurde, wissen wir nicht. Von den Menschen verstoßen, ohne Hoffnung und den Tod ständig in Ihrer Nähe, fing sie an sich aufzugeben.

So haben wir unsere Lana Anfang 2015, im Alter von 4 Jahren, bei uns aufgenommen. Keinerlei Vertrauen zu Menschen. Bei jeder unserer Bewegungen die Angst in ihren Augen, dass ihr was Schlimmes widerfahren könnte.

Es dauerte lange Monate bevor Lana langsam zu uns Vertrauen entwickelte. Mit viel Ruhe, Geduld und unserem zweiten Hund, konnte Lana sich allmählich öffnen.

Da unser anderer Hund sich bereits in Ausbildung zum Rettungshund befand, haben wir Lana dann zum Training mitgenommen. Sie sollte merken, dass auch andere Menschen nett sein können. Also kam Lana dann jede Woche mit zum Training



unserer Rettungshundestaffel, kleine Übungen mit viel Freude, keinerlei

Erwartungen und leckere Snacks. Hat sie sich zuerst sehr ängstlich und unsicher den für sie fremden Menschen genähert, merkte sie nach einiger Zeit, dass das Leben auch großartige Seiten haben kann.

Lana hatte jetzt eine Aufgabe und wir Menschen um sie herum bestärkten sie darin. Nach weiteren Monaten entwickelte Lana Vertrauen in sich selbst und wurde immer besser.

Natürlich hat sie noch viele Baustellen, sie war in der Tötung, lebte auf der Straße, hat Welpen großgezogen und musste diese auch versorgen. Diese Baustellen werden wir auch nicht alle beheben können, aber wir nehmen sie, wie sie ist. So ist sie z.B. immer noch mit den meisten Hunden, denen sie begegnet, nicht verträglich und geht daher nur mit ihrem maßgeschneiderten Maulkorb Gassi. Auch sind ihr Menschenansammlungen, laute Kinder und allzu viel Trubel nicht geheuer. Da versucht sie dann einen möglichst großen Bogen drum herum zu machen. Andererseits ist sie Zuhause eine große Kuschelmaus und kann gar nicht genug Streicheleinheiten bekommen. Sie hat wohl immer noch Nachholbedarf 😊 Sobald Lana dann aber ihre Kenndecke umgeschnallt bekommt, ist das alles vergessen. Sie hat dann eine Aufgabe zu erfüllen: Menschenleben retten!

Und dieser Aufgabe geht sie mittlerweile mit so viel Freude und Enthusiasmus nach, dass sie nach 5 langen Jahren jetzt ein geprüfter Flächensuchhund ist. Sie darf nun mit unserer Rettungsstaffel in Einsätze gehen und vermisste Personen suchen und finden!

Wir sind sehr stolz auf unseren Hund und empfehlen jedem: gebt auch einem Tierheimhund die Chance auf ein gutes Leben, sie sind es genauso wert wie jeder Hund vom Züchter!

Damals wurde Lana von den Menschen verstoßen und misshandelt, jetzt rettet sie ihnen das Leben. Wir lieben sie ❤️



Karsten und Martina F.

=====
Solltet ihr Wünsche/Anregungen haben oder selber einen schönen Beitrag beisteuern wollen, schreibt mich gerne an unter Kerstin@notfelle-ev.de

Wenn ihr uns unterstützen möchtet, schaut auf unserer Homepage gerne nach den Möglichkeiten. Es gibt über Mitgliedschaft, Patenschaft, Pflegestelle, Spenden sammeln bis aktive Hilfe viele Wege die uns und damit den Hunden helfen ☺

=====

Impressum

Tierschutzverein Notfelle e.V. „Helfen vor Ort- Hilfe, die ankommt“

Steinstraße 1, 97265 Hettstadt/ Bayern Telefon: 0931-462756

E-mail: info@notfelle-ev.de Website: www.notfelle-ev.de

Redaktion: Kerstin Wieck

Konto: DE17 3056 0548 3505 8670 16 BIC/Swift: GENODED1NLD

Hinweis: Die Weiterverwendung von Bildern oder Logos dieses Newsletters bedarf der Zustimmung von Notfelle e.V.

